

Artikel publiziert am:

Datum: 26.01.2010 - 16.55 Uhr

Quelle: <http://www.hna.de/nachrichten/landkreis-goettingen/hann-muenden/guter-letzt-steinreich-600322.html>

Bonaforther Fulda-Anlieger sind erleichtert, dass sie doch noch Hilfe bekommen haben

Zu guter Letzt steinreich

Bonaforth. Das Rumpeln der Steine, die aus dem Lastwagen der Firma Kirchner abgeladen werden, muss Musik in den Ohren von Heiko Baake und seinen Nachbarn sein.



© Foto: Rudolph

Bauleiter Joachim Mundt und Geschäftsführer André Lotze (rechts) von der Firma Kirchner.

Nach den jahrelangen Bemühungen um die Uferbefestigung, nach ungezählten verschickten und erhaltenen Schreiben und vielen Treffen zur Besprechung des weiteren Vorgehen, hat ihre Odyssee durch Behörden, Ämter und Ministerien nun offenbar doch ein Ende gefunden.

„Wir haben unter den gegebenen Umständen doch noch das Beste aus der Situation gemacht“, fasst Heiko Baake zusammen, der die Interessen der Nachbarn federführend vertreten hatte. „Mehr war nicht drin.“ Dankbar sind die sechs Grundstückseigentümer vor allem auch Ronald Schminke, der sich für die Bonaforther in Hannover stark gemacht hatte. „Wir haben gemeinsam für eine gerechte Sache gekämpft und mit Hilfe des Ministers am Ende auch Erfolg gehabt“, findet der SPD-Landtagsabgeordnete.

Insgesamt 18 500 Euro kostet die Uferbefestigung der sechs Grundstücke direkt an der Fulda. Die Kosten für die 500 Tonnen Wasserbausteine übernimmt das Niedersächsische Umweltministerium. Den Zuwendungsbescheid über 9340 Euro haben die Anwohner kurz vor Weihnachten bekommen. Das heißt, sie müssen pro Grundstück nur noch 1500 Euro selbst aufbringen.

Entschuldigung vor Ort

Vor einem Jahr hatte Umweltminister Hans-Heinrich Sander beim Ortstermin den Anwohnern schnelle Hilfe versprochen. Für das ständige Hin- und Herverweisen zwischen den Behörden entschuldigte er sich. Sein Ministerium, so Sander damals, sei die Oberste Wasserbehörde des Landes und müsse als solche dafür sorgen, dass derartiges Kompetenzgerangel auf Kosten der Bürger nicht vorkomme.